

Neue Schwerpunkte der Dieburger GRÜNEN

Ein Schwerpunkt für die politische Arbeit im Parlament soll in den nächsten Monaten die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger*innen sein, wie die Sicherung von Überwegen für Schulkinder mit Hilfe von Signalanlagen und die Kennzeichnung von Rad- und Fußwegen, das vereinbarten die Dieburger GRÜNEN auf ihrer jährlichen Klausurtagung in Gelnhausen. Die Ausweitung von Geschwindigkeitsbeschränkungen und die vermehrte Kontrolle der Einhaltung sehen die GRÜNEN ebenfalls als wichtigen Baustein für mehr Sicherheit im Verkehrsraum.

Daneben standen auch ökologische Fragen auf der Tagesordnung, insbesondere die Vermeidung von Plastikmüll sowie eine nachhaltige und ökologische Entwicklung künftiger Baugebiete. In einem gemeinsamen Antrag mit der CDU-Fraktion wurden hierzu von den GRÜNEN bereits umfangreiche Festlegungen erarbeitet, die im Parlament noch zur Abstimmung stehen.

Insgesamt sind sich die GRÜNEN einig, dass ein Ausgleich zwischen dem vorhandenen Siedlungsdruck, dem Bedarf an bezahlbarem Wohnraum einerseits und dem schonenden Umgang mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen und Erholungsgebieten die Aufgabe einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung sein wird.

Nachdem Christian Stöveken sein Mandat aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte, begrüßten die Dieburger GRÜNEN Harald Ackermann als neues Gesicht in der Fraktion und deren Vertreter im Bauausschuss (IUA). Für die Leitung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport soll Irmgard Haberer-Six vorgeschlagen werden.